



Auf Linie bleiben



Josef Moosbrugger
Präsident der LK Österreich

Dass Landwirtschaftsminister Totschnig von Teilen der Wirtschaft und Industrie wiederholt für seine Mercosur-Ablehnung kritisiert wird, sorgt bei mir für Unverständnis bis Ärger. Er hält sich mit seiner Position nämlich nur an einen gültigen Beschluss unseres Parlaments und an das Regierungsprogramm. Und ich befürworte sehr, dass Bundeskanzler Nehammer ebenso hinter unserer bäuerlichen Landwirtschaft steht und die bisherige Regierungslinie weiterverfolgt. Auch im Auftrag von Interessenverbänden vor dem Landwirtschaftsministerium herumtanzende Maskottchen oder das Schwingen von Südamerika-Flaggen können nicht darüber hinwegtäuschen, dass das derzeit auf dem Tisch liegende Handelsabkommen unsere Bestrebungen zur Absicherung einer regionalen, bäuerlichen Landwirtschaft, von mehr Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Eigenversorgung massiv konterkariert. Was mich besonders ärgert, ist, dass Europa seine eigene Qualitätsproduktion einschränken und mit immer neuen Standards behindern will und gleichzeitig mehr Agrarprodukte, die mit geringeren Standards produziert wurden, importieren möchte. Daher Respekt und volle Rückendeckung für unseren Minister und seine klare Linie.

Bauernjournal

ÖSTERREICH

Fachinformation der Landwirtschaftskammern

Mai 2023



Foto: AMA

Neue AMA-App für Fotos und Korrekturen

Einfache Eingaben zum Flächenmonitoring möglich

SEITE IV

EU-Agraraußenhandel legte 2022 zu

Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges konnten gut bewältigt werden.

Der Gesamtwert des EU-Agrar- und Lebensmittelhandels hat 2022 ein Rekord-Volumen von 401,5 Mrd. Euro erreicht, mit einer positiven Handelsbilanz von 58 Mrd. Euro. Trotz des weltweiten Preisanstiegs ist das Volumen der gehandelten Agrar- und Ernährungsprodukte nicht gesunken, sondern teilweise sogar gestiegen, teilte die EU-Kommission mit. Konkret: Die Ausfuhren von Agrar- und Ernährungsgütern wuchsen um 31 Prozent auf 229,8 Mrd.

Euro, die Einfuhren um 32 % auf 172 Mrd. Euro. Das breite Netz der Handelsbeziehungen und -abkommen habe eine Diversifizierung der Handelspartner ermöglicht, sodass die Herausforderungen durch den Einmarsch Russlands in die Ukraine bewältigt werden konnten, so die EU-Kommission.

Zu den wichtigsten Exportgütern der EU zählen Getreide, Molkereiprodukte und Schweinefleisch. Großbritannien ist mit einem Fünftel der gesam-

ten EU-Ausfuhren nach wie vor das wichtigste Zielland, gefolgt von den USA (13 %) und China (7 %). An erster Stelle der Importprodukte liegen Ölsaaten und Eiweißpflanzen, dahinter kommen Mais, Obst und Nüsse sowie Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze. Brasilien blieb mit einem Anteil von 12 Prozent die wichtigste Importregion, Großbritannien steht mit 9 % an zweiter Stelle und die Ukraine hat die USA als dritt wichtigste Importquelle überholt.

IV



Die AMA hat zur AMA-MFA-Fotos-App ein umfassendes Benutzerhandbuch herausgegeben.

Foto: AMA

Schnell gefunden

Die Erklärvideos auf Youtube können mit folgendem QR-Code aufgerufen werden:



Für Android-Nutzer steht die AMA-MFA-Fotos-App bereits zur Verfügung. QR-Code zur App im Google-Playstore:



Flächenmonitoring: Neue Handy-App für Korrekturen

Wie bereits berichtet, ist ab dem Jahr 2023 im Rahmen der GAP ein Flächenmonitoring mittels Satellitendaten umzusetzen. Die neue AMA-MFA-Fotos-App bietet dazu eine hilfreiche Unterstützung und kann einfach heruntergeladen werden.

Seit heuer ist im Rahmen der GAP ein Flächenmonitoring erforderlich. Das Ziel ist, die Beantragung im Mehrfachantrag (MFA) mit Sentinel-Satellitenbildern (10-x-10-m-Pixel alle drei bis fünf Tage) wo möglich zu vergleichen. Dabei wird die Erfüllung der Mindestbewirtschaftungskriterien, das Vorhandensein der beantragten Kultur und die Erfüllung monitoringfähiger Förderauflagen ausgewählter ÖPUL-Auflagen überprüft.

Zur effizienten Bearbeitung zu klärender Sachverhalte hat die AMA die „AMA-MFA-Fotos-App“ zur Verfügung gestellt, welche bereits im Google-Playstore heruntergeladen werden kann und ab Juni auch im iOS-App-Store verfügbar ist.

Das Flächenmonitoring beginnt mit Mehrfachantrags-Fristende, die Übermittlung erster etwaiger Aufträge zur Klärung von eindeutig festgestellten Unstimmigkeiten erfolgt frühestens ab Ende Mai. Dies kann beispielsweise der Fall sein, wenn eine beantragte Fläche durch den Satelliten

als versiegelt oder mit einer nicht förderfähigen Kultur festgestellt wird oder eine als Dauerweide beantragte Fläche gemäht wurde. Wird ein aufzuklärender Sachverhalt festgestellt, erfolgt eine Benachrichtigung des betroffenen Antragstellers mittels Push-Nachricht in der App sowie per E-Mail an die im eAMA hinterlegte E-Mail-Adresse. Fotos zum Nachweis des Zustands in der Natur müssen innerhalb von 14 Tagen ab Benachrichtigung, gegebenenfalls mit einer Korrektur der Antragsdaten, übermittelt werden. Erfolgt keine Rückmeldung, kommt es zu einer Kontrolle vor Ort.

Vorteile der AMA-MFA-Fotos-App

Die AMA-MFA-Fotos-App ermöglicht es, schnell und einfach zu einem beantragten Schlag einen Fotonachweis oder eine

Korrektur an die AMA zu übermitteln, ohne wie bisher ins eAMA einsteigen zu müssen. Somit können zu klärende Sachverhalte rasch mit der App berichtet werden – dies erspart etwaige ansonsten nötige Vor-Ort-Kontrollen. Die Korrektur ermöglicht eine Auszahlung entsprechend der aktualisierten Beantragung. Aber auch wenn kein Auftrag aus dem Flächenmonitoring vorliegt, ist die App nützlich: So können beispielsweise jederzeit in der Schlagliste die Schlagdaten des aktuellen Mehrfachantrags eingesehen werden. Es ist auch geplant, die App laufend um Funktionalitäten zu erweitern.

Umfassende Infos durch die AMA

Die Landwirtschaftskammer empfiehlt, möglichst rasch die AMA-MFA-Fotos-App zu installieren, da der

alternative Bearbeitungsweg von Aufträgen mittels Eingabe im eAMA deutlich langwieriger und fehleranfälliger ist (z. B. fehlende Übermittlung der Geolokalisations-Daten). Für allgemeine technische Fragen zu Login und App-Verwendung stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AMA zur Verfügung:

- Telefonhotline: 050/315199 (Montag bis Freitag von 7 bis 20 Uhr)
- E-Mail-Adresse: einstiegshilfe@ama.gv.at

Außerdem hat die AMA unter www.ama.at, Rubrik „Fachliche Information“, im Unterbereich „Mehrfachantrag“ umfassende Informationsmaterialien und Erklärvideos bereitgestellt.